Altenkirchen, 24. November 2015

Verbandsgemeindeverwaltung
Altenkirchen

Protokoll
2. Einwohnerversammlung „Service Dorf Obererbach" am Dienstag, 17.11.2015

TeilnehmerInnen:
BürgerInnen aus Obererbach, Ortsbürgermeister Erhard Schneider, Ortsgemeinderat Obererbach, Rebecca Seuser (Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen)

1.)
Informationen v. Ortsbürgermeister Erhard Schneider:
In der nächsten Ortsgemeinderatssitzung, am 24. November 2014, könnte bereits, falls vorhanden, über kleinere Projekte entscheiden werden (ggf. Kostenbeteiligung der Ortsgemeinde möglich).

2.) Informationen v. Rebecca Seuser:
- Infoblatt zu diversen Fördermöglichkeiten (auch unabhängig der Kommune) werden an den Ortsbürgermeister per E-Mail gesendet
- Informationen zu Leaderfördermöglichkeit werden m. Herrn Follmann ausgetauscht
- Fahne für den Bahnhof ist bestellt, wenn da Info an Elke Neschen
- Kopien zu „Tag des Friedhofs" sind gedruckt und werden bei der nächsten Ortsgemeinderatssitzung verteilt

3.) Arbeitsgruppe „Dorfschmiede" (Ansprechpartner Carina Löhr)
Die Gruppe möchte gerne im Januar 2016 ihren ersten „Dorftreff" im Bürgerhaus initiieren und ausprobieren, ob sich interessierte BürgerInnen finden. Geplant ist ein Cafénachmittag für Jung und Alt mit einem ausklingenden Abend. Die Terminsprache mit Frau Löhr und Ortsbürgermeister E. Schneider findet noch statt. Die ObererbacherInnen werden dazu per Plakat und Mitteilungsblatt informiert (ggf. auch Rhein-Zeitung einladen oder informieren?)

Nächster Gruppentermin: 09. Dezember 19 Uhr im Bürgerhaus Obererbach

4.) Arbeitsgruppe „Dorfverschönerung (Ansprechpartner Marcus Follmann und Elke Neschen)
- Die Gruppe hatte sich am 20.10. getroffen und einen „11- Punkte – Plan" ins Leben gerufen:

1. Beete-Patenschaften
2. Blaues-Haus-Sitzgruppe

Zum Beispiel könnte ein Dendrophon gebaut werden. Das Dendrophon – Baum und Stimme, Klang) ist ein Isophon und Art des Xylophons, bei dem freihängende Äste, Bretter, gezimmerte Holzhohlkörper mit Schallloch oder Holzröhren (Röhrendendrophon) im Freien (z. B. auf Waldlehrpfaden, Kindergärten) an einem (überdachten) Querholz hängend befestigt sind. Dendrophone aus verschiedenen, wohlklingenden Holzarten mit Klangkörpern in entsprechender Länge ergeben ein großes Klangspektrum.

Abbildung 1: Dendrophon

3. Stromkästen – Bemalung (von Einheimischen)
4. Schildermast am TÜV sortieren u. aufräumen
5. Anpflanzung
6. Schwarzes Brett Platzierung (Standortfindung)
7. Neue Bänke im Ort und Gemarkung (bzw. alte Bänke überarbeiten). Ggf. Kontaktaufnahme mit OG Werkhausen, 1. Beigeordnete Herrn Baucke
8. Spielplatz
9. Tag des Friedhofs
Bundesweite Aktion, immer am 3. Wochenende im September. Beinhaltet u.a. Friedhofssäuberung, es wird gemeinschaftlich gearbeitet und sich geholfen.
10. Willkommensschilder
11. Festplatz = Standort Maibaum (gg. Beleuchtung an Kulturbauwagen bei Veranstaltungen, damit nicht mehr randaliert wird?)

- Am 08.12. unternahm die Arbeitsgruppe eine Ortbehung und hatte zusätzlich Arbeitspunkte festgehalten:

- Beleuchtung am Bahnhof / Haltestelle
- Briefkasten am Bahnhof versetzen
- neue WW-Fahne am Bahnhof (bereits durch R. Seuser bestellt)

5.) Arbeitsgruppe „Willkommenskultur" (Mechthild Jauch und Elke Neschen)

- Idee eines „Willkommenskörbchens" mit folgendem Inhalt:

- Brot aus dem Backes
- Gutscheinset (Café Wirths, etc..) aus der Region
- Ortsplan (neu erstellen lassen, ggf. Gelder über Sparkasse)
- Infos über Vereine und ortsansässiges Gewerbe

- Neugeburten erhalten selbst gestrickte Söckchen und ein Holztier aus besonderem Material

- Ggf. ein Neubürgerfest